

Rölnner Stadt-Anzeiger

Kölnner Stadt-Anzeiger | Region | Euskirchen-Eifel | Bad Münstereifel

Großeinsatz in Bad Münstereifel: Funken aus Gussofen setzen Zimmer in Brand

Von Tom Steinicke | 17.01.18, 15:01 Uhr



Unter Atemschutz bekämpften die Feuerwehrleute den Brand in dem Einfamilienhaus in Arloff.
Foto: (Foto: Steinicke)

Arloff - Ein Brand in einem Einfamilienhaus in Arloff löste am Dienstagabend einen Großeinsatz der Bad Münstereifeler Feuerwehr aus. Nach Angaben der Polizei hatte die Bewohnerin des Hauses an der Straße „In der Fließ“ gegen 20.20 Uhr den lauten Alarmton eines Rauchmelders aus einem Gästezimmer im Obergeschoss des Gebäudes vernommen.

Die Frau alarmierte die Rettungsleitstelle und versuchte parallel, den Schwelbrand zu löschen. Nach Angaben eines Polizeibeamten vor Ort misslang dieser Versuch allerdings. Um sich in Sicherheit zu bringen, hatte die Frau zwischenzeitlich das Gebäude verlassen. Der komplette Löschzug 1 und die Löschgruppe aus Bad Münstereifel rückten zur Einsatzstelle aus.

Unter Atemschutz drang ein Trupp ins Obergeschoss des Hauses vor und brachte den Brand schnell unter Kontrolle.

Neben dem Ofen lagerte Heizmaterial

Wie Einsatzleiter Herbert Fass sagte, sei das Feuer im Bereich eines Gussofens ausgebrochen. „Vermutlich haben Funken eine Decke in Brand gesetzt. Das Feuer breitete sich anschließend schnell aus, da neben dem Ofen weiters Heizmaterial lagerte“, berichtete der Zugführer des Zuges 1 der Stadt Bad Münstereifel. Nach der Einschätzung von Fass ist das Obergeschoss durch den Brand und die Löschmaßnahmen unbewohnbar.

Aus dem Schleidener Brandschutzzentrum wurde der Atemschutzcontainer zum Einsatzort beordert, um die im dichten Rauch arbeitenden Feuerwehrleute mit frischen Pressluftflaschen zu versorgen. Bei dem Wohnhausbrand waren 50 Feuerwehrleute im Einsatz.

Nach Angaben der Polizei liegt der Schaden im unteren vierstelligen Euro-Bereich.